

Aufstellung und Handhabung der Messgeräte

1. Die Messgeräte sollen in zwei unterschiedlichen Aufenthaltsräumen aufgestellt werden.
2. Die Messgeräte werden in luftdichten Tüten geliefert. Schneiden Sie die Tüten auf und bewahren Sie diese auf. Mit der Entnahme aus der Verpackung beginnt die Messung.
3. Die Messgeräte sollten möglichst in Kopfhöhe, mindestens aber 1 m über dem Boden z.B. auf einem Schrank oder in einem Regal aufgestellt werden.
4. Der Mindestabstand zu Wänden sollte ca. 20 cm betragen.
5. Die Messgeräte sollten an einem Ort aufgestellt werden, dessen Durchlüftung typisch für den Raum ist. Die Aufstellung in der Nähe von Türen oder auf Fensterbänken sowie nahe Heizungen und Beleuchtungen ist zu vermeiden.
6. Die Messgeräte dürfen nicht im Innern von Schränken aufgestellt werden.
7. Die Messgeräte müssen während der Messung an ihrem Aufstellungsort verbleiben. Verschieben, z.B. beim Staubwischen, beeinflusst die Messung nicht.
8. Die Messgeräte dürfen nicht geöffnet werden, eine mechanische Beschädigung ist zu vermeiden.

Hinweise zum Messverfahren

Die Messungen erfolgen mit Hilfe sogenannter **Exposimeter mit Kernspurdetektoren** („Passivsammler“) in Anlehnung an DIN ISO 11665-4.

Bei den Messgeräten handelt es sich um kleine Plastikdosen (Durchmesser: ca. 7 cm, Höhe, ca. 1,5 cm). In dem Gehäuse befindet sich eine Plastikfolie - der eigentliche Detektor. Die radonhaltige Luft diffundiert durch die Gehäusewand in das Innere der Messkammer. Die vom Radon und seinen Folgeprodukten beim radioaktiven Zerfall ausgesandten Alpha-Teilchen erzeugen bei ihrem Aufprall in der Plastikfolie kleine Spuren. Diese werden nach Ende der Messung im Labor ausgezählt. Ihre Anzahl ist ein Maß für die mittlere Radonkonzentration während des Messzeitraumes.